

Praxis-Info: Entzündungsmarker im Stuhl

Die Entzündungs-Parameter der Stuhldiagnostik gestatten leider keine genaue ja – nein – Aussage, ob Entzündung vorliegt oder nicht, daher Klinik wichtig !

Lokale Körperabwehr

Sekretorisches Immunglobulin A

Etablierter Parameter der spezifischen Körperabwehr an den Schleimhäuten.

Mangel von sIgA weist lokale Abwehrschwäche nach (Prävalenz ca. 50%).

Überschuss von sIgA weist lokale Überaktivität der Abwehr nach.

(Enterales Eiweiss-Verlust Syndrom), (Prävalenz ca. 20%).

Die Anregung der Bildung von sIgA mittels mikrobiologischer Therapie (z.B. E. coli, besser Laktobazillen, ggf. Hefen) ist bewährt und belegt, bei Überaktivität jedoch kontraindiziert.

Defensin

Defensine werden von Zytokinen und Bakterien induziert (z.B. E.coli, H.pylori, P.aeruginosa, ggf. Laktobazillen) und sind Teile der spezifischen Körperabwehr an den Schleimhäuten.

Mangel an Defensinen wird mit lokaler Abwehrschwäche, eingeschränkter Barrierefunktion bzw. bakterieller Überwucherung in Zusammenhang gebracht, gestattet Aussagen zu Entzündung bzw. Integrität der Darmschleimhaut bei Morbus Crohn.

(Defensin im Zusammenhang mit sIgA sehen, Cave Therapie !).

Überschuss von Defensin bei Colitis ulcerosa und Helicobacter-Gastritis nachgewiesen.

Nahrungsmittel-Unverträglichkeit und -Allergie

Histamin

Etablierter Parameter zum Nachweis von Unverträglichkeit (insbes. „E“ Zusatzstoffe), Politoxikomanie und Stress, immer auch Hinweis auf Entzündung (Prävalenz ca. 40%) .

Enterales IgE

Brandneuer Parameter (Transportstabilität !) zum Nachweis von Nahrungsmittel-Allergie.

AntigliadinIgA

Guter Screening-Parameter als Voraussetzung erfolgreicher Diät bei Entzündung, (Prävalenz 20%).

Entzündung akut bzw. chronisch

Calprotectin

Dieses Calcium und Zink bindende Eiweiss ist der Hauptbestandteil der löslichen Zytosol-Proteine in neutrophilen Granulozyten und Makrophagen und besitzt antibakterielle Eigenschaften. Vermehrter Nachweis wurde bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, bei Kolonkarzinom und Polypen beobachtet, bei Colon irritabile hingegen nicht.

Hämoglobin

Der Nachweis von Hämoglobin ist 10 x sensibler als der Nachweis „okkulten Blutes“ im Guajak-Test. Diese hohe Sensibilität erlaubt spezifischen und frühzeitigen Nachweis von Blutverlusten im Zusammenhang mit Entzündung, Polypen und Krebs.

Bei Verdacht auf KolonKarzinom empfehle ich zusätzlich den Nachweis des spezifischen Tumormarkers M2PK in Stuhl oder Blut.

Tumormarker M2PK

Gut belegter Parameter für entzündliche Prozesse im Gastrointestinal-Trakt, insbesondere Tumoren (Differential-Diagnose wichtig vor Coloskopie).

Verdauungs-Rückstände

Der Nachweis überhöhten „Zucker“-Gehaltes deutet erhebliche Störungen der Dünndarm-Schleimhaut an, die Insuffizienz der Disaccharidasen bedeutet Maldigestion von Kohlenhydraten mit vermehrter Ausscheidung.

Colon irritabile, Gastrum irritabile

i.d.R. keine Entzündung, Abgrenzung u.U. schwierig, DD Enteropathogene + KKFS

Morbus Crohn, Colitis ulcerosa

Leider keine zuverlässigen Parameter vorhanden, daher Ausschluss-Diagnostik !